

# Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2    Telefon (R. Holz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23  
oder Telefon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Am 28. Januar 1955 wurde unsere GV durchgeführt. Für die zahlreich zu Hause gebliebenen Mitglieder sei an dieser Stelle bemerkt, dass dabei in unserer Sektion keine umwälzenden Neuerungen beschlossen wurden. Die wenigen unermüdeten Kameraden sorgen weiterhin für einen regen Betrieb. Die Rechnung 1954 und das Budget 1955 passierten diskussionlos. Im Mittelpunkt des Interesses stand der «Tag der Übermittlungstruppen». Unser Präsident warb mit seinen Ausführungen über die Wettkämpfe und über das kameradschaftliche Ereignis an und für sich für ein stattliches Aufgebot an Teilnehmern aus unserer Sektion. Der ausgewiesene Reingewinn pro 1954 soll zur Deckung der Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten in Dübendorf herangezogen werden (!). Zur verbindlichen Anmeldung wird in den nächsten Tagen ein Zirkular versandt werden. — Wie üblich wird jedes Mitglied das «Taschenbuch» der Sektion Bern erhalten, das über das Tätigkeitsprogramm, die Besetzung des zum Teil neugewählten Vorstandes und die Schießsektion für das laufende Jahr orientieren wird.

Als besonderer Anlass der GV gilt immer die Veteranenehrung, dienen doch diese Kämpfer der alten Garde seit Jahren in unverbrüchlicher Treue unserer Sache. Auch wenn sie nicht mehr jeden mehr oder weniger jugendlichen Gump mitmachen, hat schon mancher hinter den Kulissen für unsere Sektion eine ordentliche Lanze gebrochen. Für dieses Jahr konnte den Kameraden Grünig Hans, Miescher Ernst, Schütz Ernst und Major Suter Walter das Erinnerungszeichen übergeben werden.

**Alpine Kombination des VBSC im Schwefelberg.** Dieser Anlass eröffnet traditionsgemäss unser Tätigkeitsprogramm. Am 22. Januar reisten vier wetterfeste Kameraden in den «Schwäferen», um der Zeitnehmerei auf den Abfahrts- und den Slalomrouten die Arbeit zu ermöglichen oder doch zu erleichtern. Dies geschieht jeweils durch Start-Ziel- bzw. Ziel-Rechnungsbüro-Verbindungen. Der strömende Regen am Samstagmittag und der Föhnwindbruch am Abend erinnerten eigentlich mehr an eine verregnete Ruderregatta à la Wohlensee; jedenfalls nahmen die Glunggen vor dem Kurhaus allmählich die Form eines hübschen Seeleins an. In den frühen Morgenstunden soll scheint das Wetter geändert haben — niemand hat es offenbar gemerkt (!) — und der Sonntagmorgen begrüsst uns mit einer scharfen Bise, Sonnenschein und einer steinhart gefrorenen Piste. — Apropos, die einwandfrei spielenden Verbindungen brachten uns beim OK, nicht zuletzt dank der vorzüglichen SE 101, eine glatte Note 1 ein.

**Korea-Vortrag.** Die Ortsgruppe Bern der Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Off. und -Uof. führt am 10. März 1955 um 20.15 Uhr in der Schmiedstube, I. Stock, einen Vortragsabend durch, an dem Adj. Wymann als Referent von seinen Eindrücken aus Korea berichtet wird. In freundlicher Weise werden die Mitglieder der Sektion Bern zu diesem Anlass eingeladen. Der in unseren Kreisen bestens bekannte Referent vermag mit seinen aktuellen Ausführungen sicher einen grossen Teil unserer Mitglieder zu interessieren.

**Schiesssektion.** 1. Obligatorische Schiessübung: Sonntag, den 27. März, 0700—1200 Uhr, im Stand Ostermundigen.

**Sektionssender.** Jeweils Mittwoch von 2000—2200 Uhr in der Genie-Baracke 2 (Kasernenareal). Jeder Funker hat Gelegenheit, sein ausserdienstliches Training an der Station zu treiben. Spezialwünsche werden berücksichtigt. (Clu)

**Stamm.** Jeden Freitag ab 2000 Uhr im «Braunen Mutz». Es wird nicht nur gejasst! pj

## Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel  
Telephon Erivat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

**Generalversammlung.** Die diesjährige GV unserer Sektion fand am 22. Januar im Restaurant «Beaurivage» statt. Um 20.40 Uhr konnte unser Präsident Fritz Wälchli die GV eröffnen. Anwesend waren 19 Aktive und 15 Jungmitglieder. (Totale Anzahl JM 16, diese Zahlen sagen wieder einmal genug. Muss denn die GV 1954 im «Seefeld» mit ihrer schönen Beteiligung ein Einzelfall bleiben?) Ferner konnte unser Präsident als Gäste Delegierte des FHD-Verbandes Biel und des UOV Biel begrüßen. Zu Beginn wird das Protokoll der letzten GV durch unsern Sekretär Kohler Fredy verlesen und anschliessend mit Beifall genehmigt.

Es folgen die Jahresberichte des Präsidenten, des Verkehrsleiters, Materialverwalters und Obmanns Flieger und Flab. Daraus sei folgendes festgehalten: Die Sendetätigkeit hat mit total 47 Stunden gegenüber dem Vorjahr wieder etwas zugenommen, ist aber noch viel zu gering! Anschliessend werden diese drei Berichte genehmigt.

Der Kassenbericht, vom Stellvertreter des Kassiers vorgetragen, gibt auf ein finanziell günstig abgelaufenes Jahr Überblick. Ebenfalls das Budget für 1955 rechnet mit einem kleinen Aktivsaldo (hoffentlich wird es sich so einstellen). Nach dem Anhören der in empfehlendem Sinne abge-

## Dübendorf, 14./15. Mai 1955 Tag der Übermittlungstruppen



Dies ist unser 10. Bulletin, 10 Monate sind es her, seit im «Pionier» regelmässig Mitteilungen über unseren «Tag der Übermittlungstruppen» erscheinen. Ein kleines Jubiläum also. Im Organisationskomitee sieht es zwar keineswegs nach Jubiläum aus. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange, oft hat man das Gefühl, unsere Grossveranstaltung rücke viel zu schnell näher.

Der Appell für die provisorische Anmeldung hat ein sehr erfreuliches und promptes Echo gefunden. Über 20 Sektionen sind der Aufforderung nachgekommen und haben zusammen mehr als 300 Wettkämpfer angemeldet. Sogar FHD-Patrouillen sind unter den Meldungen. Das Gesamtbild der Anmeldungen ist gut, einzelne Rückfragen sind wohl noch nötig, vom OK aus aber bereits unterwegs. Schon sind auch die wenigen Sektionen, von denen keine Meldungen vorliegen, angefragt, ob sie wirklich nicht mitmachen wollen. Selbstverständlich wird niemand gezwungen oder auch nur genötigt, am «Tag der Übermittlungstruppen» teilzunehmen. Es mag für einzelne Gründe geben, nicht nach Dübendorf zu kommen, denen wollen wir dies nicht verübeln.

Erfreulich für das OK sind die vielen begeisterten Stimmen, die erfrischend positiv wirken und die zu guten Leistungen in der Organisation direkt verpflichten.

Von den Funktionären wird alles getan werden, um den Teilnehmern und den Besuchern ein Maximum zu bieten. Wir können es nicht unterlassen, erneut auf die umfassende Schau aller Übermittlungsgerätypen der Armee hinzuweisen. Die Fliegerfunke werden zusätzlich noch einiges aus dem Ausbildungsprogramm demonstrieren. Es wird in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein, einen solch interessanten Überblick zu gewinnen. Ein Riesenaufmarsch wird Anerkennung und Dank sein an alle Funktionäre und Helfer, die uneigennützig ein so grosses Werk gemeinsam schaffen.

Leider kann kein Mann entbehrt werden, sonst würde noch ein Spezialdetachment ausgeschiedt, um einen fliegenden Teller zu fangen, damit dieser am 14./15. Mai auch noch gezeigt werden könnte. Vielleicht landet ein solcher freiwillig mit Besuchern aus dem Universum, eigens für unsere Veranstaltung.

fasten Revisorenberichte wird der Kassenbericht von der Versammlung genehmigt. Anschliessend wurde der Antrag gestellt, den Jungmitgliederbeitrag von Fr. 3.50 auf Fr. 4.— zu erhöhen, um wenigstens die Kosten des «Pionier»-Abonnementes zu decken. Nach kurzer Diskussion schritt die Versammlung zur Abstimmung, nachdem den Jungmitgliedern ausnahmsweise zu diesem Beschluss das Stimmrecht eingeräumt wurde. Der Antrag wurde mit grossem Mehr, hauptsächlich von den JM selbst, angenommen.

Unter dem Traktandum Mutationen wurde behandelt: Der Ausschluss eines Mitgliedes, der Übertritt von 3 JM zu Aktiven und vier Eintritte von Seiten des Brieftauben-Deu.

Hierauf waren einige Mitglieder des Vorstandes zu ersetzen. Dank der Tatsache, dass sich unser Kamerad Lüthi Robert für das leider nicht sehr dankbare (gemeint sind die säumigen Zahler) Amt des Kassiers spontan zur Verfügung stellte (Applaus), und einer kleineren Unterteilung der Chargen war das Ersatzproblem rascher als erwartet erledigt. Mit grossem Mehr werden die Ersatzleute für Vizepräsident, Kassier, Übungsleiter, Verkehrsleiter Funk, Jungmitgliederobmann und Redaktor «Pionier» in ihre Ämter eingesetzt. Da die zweijährige Amtsperiode des Vorstandes erst auf Ende dieses Jahres abläuft, werden die übrigen Vorstandsmitglieder gesamthaft einstimmig in ihrem Amte bestätigt. Der neue Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident: Fritz Wälchli; Vizepräsident und Übungsleiter: Fritz Liechti; korrespondierender Sekretär: Erich Spring; Mutationssekretär: Fritz Strobel; Kassier: Robert Lüthi; Materialverwalter: Kurt Scholl; Obmann Flieger und Flab: Fredy Kohler; Verkehrsleiter Funk: Jacques Hurni; Sendeleiter Biel: Heinz Witschi; Sendeleiter Aarberg: Hans Wisler; Verkehrsleiter Tg.: Hans Berger; Jungmitglieder-Obmann: Robert Gurtner; Redaktor «Pionier»: Herbert Haas.

Anschliessend werden als Delegierte für die diesjährige DV in Thun von der GV gewählt die Kameraden Fritz Wälchli, Fritz Liechti und Jacques Hurni. Der Vorschlag, die Kosten des dritten Delegationsmitgliedes durch die Sektion zu begleichen, wird angenommen.

Als Bibliothekar wird weiterhin unser Kamerad Bläsi, Sandrainstr. 11, walten.

Unter dem Traktandum «Tätigkeit» wurde die Versammlung eingehend über Reglemente des «Tages der Übermittlungstruppen» und dessen Wettkämpfe einerseits, und die sich daraus unserer Sektion ergebenden Probleme, wie Beteiligung und Training andererseits, orientiert. Hierauf gibt Kamerad Lüthi einen Überblick über seine geplante Fortsetzung des Amateurlagers. Der Präsident fordert darauf alle Anwesenden (durch diesen Bericht erweitert auf den ganzen Leserkreis!) auf, dem Vorstand Vorschläge zu Exkursionen einzureichen und in grosser Zahl zu den Sendeabenden zu erscheinen. Darauf konnte um 2305 Uhr der Präsident diese fliessend verlaufene und zufriedenstellende Generalversammlung schliessen.

Anschliessend trafen sich noch einige abwechslungsbedürftige Mitglieder im Saal zur «Post» in Madretsch zu einem Tanzstündchen, wobei als Beigabe eine Samariterübung an verletzten Flaschen (hil) abgehalten wurde. Nach diesem abschliessenden «Kehrausrummel» begab sich auch das Festkomitee zu seinen geduldig wartenden Lagerstätten.

**Jahresbeitrag.** Hiermit geht an alle Mitglieder die freundliche Aufforderung, den Beitrag so bald als möglich, spätestens aber am 30. März, auf das Postcheckkonto IVa 3142 einzuzahlen. Denjenigen, die an der GV mit unentschuldigtem Fernbleiben glänzten, wird gleichzeitig der übliche Franken hinzugezählt. Selbstverständlich nimmt der Kassier Mitteilungen über Zahlungsschwierigkeiten diskret und mit Verständnis entgegen.

**1. Funk-Wettbewerb.** Dieser findet schon am Samstag, 26. März, statt. Als Standort ist wiederum der in jeder Hinsicht ideale Chasseral vorgesehen. Da die Transportfrage vorläufig nur für eine beschränkte Zahl Teilnehmer gelöst ist, sollen sich alle Interessenten so bald als möglich beim Verkehrsleiter Jacques Hurni anmelden, damit rechtzeitig disponiert werden kann.

**Kurse.** Die an der GV beschlossene Fortsetzung des Amateurlagers (technischer Teil) beginnt Montag, 18. April. Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen.

**«Tag der Übermittlungstruppen».** Bis jetzt steht fest, dass wir uns mit einer Patrouille am TI-Gruppenwettkampf beteiligen werden. Daneben wird eine Beteiligung am TI-Einzelwettbewerb und SM 46 Gruppen- oder Einzelwettbewerb in Erwägung gezogen. Jeder, der irgendwo mitmachen kann, soll sich bitte unverzüglich beim Präsidenten melden.

**Materialdienst.** Um unserm Kameraden Kurt Scholl seine Arbeit als Materialverwalter etwas zu erleichtern, wird ein Jungmitglied als Hilfe gesucht. Dieser dankbare Hilfsposten ist viel mehr lehrreich als etwa schwierig oder zeitraubend, kann doch das betreffende JM dabei die verschiedensten Übermittlungsgeräte gründlich und in Ruhe kennenlernen. Interessenten können sich beim Präsidenten oder direkt beim Kameraden Scholl, Bernenstrasse 29, melden.

**Statuten.** Mitglieder, die noch nicht im Besitze unserer gedruckten Statuten sind, können diese beim Präsidenten beziehen.

**Vorstandssitzungen und Stamm.** An der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, das Datum dieser Zusammenkünfte auf jeden zweiten Montag im Monat zu regeln. Dabei muss diese Regel gleich mit zwei Aus-

nahmen beginnen. Nächste Sitzungen: Montag, 7. März, im Hotel «Bären», und Montag, 4. April. Der Ort wird stets im vorangehenden «Pionier» publiziert werden. Durch diese Regelung wird es möglich, die Sektion regelmässig durch den «Pionier» über die neuesten Beschlüsse des Vorstandes zu orientieren. Es werden deshalb von nun an weniger Zirkulare verschickt werden. Darum geht die Bitte an alle Mitglieder, unseren Sektionsmitteilungen im «Pionier» stets volle Aufmerksamkeit zu widmen. Ferner bittet der Präsident alle, die sich für einen ausgeschriebenen Anlass interessieren, sich zeitig anzumelden, damit der Organisator im voraus einen Überblick über die Beteiligung bekommt.

Der Vorstand wird sich jeweilen nach Erledigung der Geschäfte noch zu einem gemütlichen Hock im Restaurant einfinden. Nun, werte Kameraden, es wäre angenehm, wenn Ihr Euch an den vereinbarten Montagen ebenfalls zu einem Hock einfindet, so dass der Vorstand nach seiner Arbeit schon eine fröhliche Tafelrunde antrifft. Hoffentlich wird dieses junge «Pflänzchen» bald einen starken «Stamm» entwickeln. -HS-

## Section Genevoise

Adresse de la section:

Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

**Sensationnel!** Les membres se sont acquités avec une telle rapidité de leurs cotisations pour 1955 qu'il ne reste que deux membres qui n'ont pas payé... qu'ils veuillent bien le faire sans retard. D'avance un chaud merci du Comité.

Comme vous le savez, nous n'aurons pas cette année le traditionnel Concours à ski des Troupes genevoises. Nous prévoyons, par contre, dans le courant de l'année, un exercice en campagne.

Nous pensons également avoir deux conférences intéressantes au local, l'une par M. Delfino, organisateur des feux d'artifices, et nous pensons faire appel à l'Adj. Sof. Wymann pour une conférence sur la Corée.

Nous rappellerons à tous les membres qu'une petite apparition au local le vendredi soir de temps en temps nous ferait plaisir. La pratique du morse ne leur ferait pas de mal non plus, et le stamm à 22 heures clôture toujours agréablement la soirée.

V. J.

## Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22

Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

**Generalversammlung.** Am 22. Januar 1955 fand in der «Krone» Lenzburg unsere ordentliche Generalversammlung statt, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde. Begrüssert werden konnten verschiedene Mitglieder aus der weiteren Entfernung sowie eine Delegation des UOV Bezirk Lenzburg.

Die von unserem Präsidenten, Kamerad Max Roth, gut vorbereiteten Traktanden konnten, ohne grössere Wellen zu werfen, innert kurzer Zeit durchberaten werden, so dass für die Kameradschaftspflege noch einige Stunden zur Verfügung standen.

Die Mutationen ergaben, dass wir im Jahre 1954 wiederum einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatten. Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wird nochmals kurz gestreift. Daraus geht hervor, dass im letzten Jahre ein vollerüttelt Mass an Arbeit vorlag und bewältigt wurde. Neben den Morse- und Telegraphenkursen und neben der wöchentlichen Zusammenkunft im Sendelokal trafen sich die Mitglieder des Vorstandes und die Unentwegten 32 mal zu Sitzungen oder Veranstaltungen usw. Zufolge der sehr grossen Arbeit im verflossenen Jahr hat unsere Kasse wieder einmal einen angenehmen Einnahmenüberschuss herausgearbeitet, wovon wir beabsichtigen, die Teilnahme am «Tag der Übermittlungstruppen» zu finanzieren. Mit Freude darf auch festgestellt werden, dass auch unser Vermögen trotz Abschreibungen etwas zugenommen hat und zudem steht der Bundesbeitrag für die beiden Felddienstübungen 1954 noch aus.

Trotz erheblicher Belastung für den «Tag der Übermittlungstruppen» und anderer vorgesehener Ausgaben war es uns möglich, den Anwesenden die Beibehaltung der Jahresbeiträge vorzuschlagen. Somit werden beschlossen: Fr. 8.— für Aktive und Passive sowie Fr. 4.50 für Jungmitglieder.

Die Wahlen gingen auch diesmal wieder rasch vorüber. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt und als Fähnrich wurde Kamerad Hansruedi Fäs gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist folgende: Präsident: Max Roth, Wildegg; Vizepräsident, Sekretär und Verkehrsleiter Funk: Karl Stadler, Lenzburg; Aktuar: Hans Burgherr, Dottikon; Materialverwalter: Max Amweg, Ammerswil; Kassier: Hermann Meyer, Niederlenz; Verkehrsleiter Telegraph: Adolf Märki, Seon; Beisitzer und Sendeleiter: Gerold Kleiner, Dottikon.

**Arbeitsprogramm 1955.** Schon sind wieder einige Daten bekannt von Veranstaltungen, woran sich auch unsere Sektion beteiligen wird. Als nächstes Datum wird erwähnt: 12. Februar Fabrikbesichtigung der Jura-Zementfabrik Wildegg (separater Bericht nachstehend). In der zweiten Hälfte März sind sehr viele unserer Mitglieder im WK, so dass bis anfangs April nichts unternommen werden kann. Aus diesem Grunde kann auch



das Training für den «Tag der Übermittlungstruppen» nicht vor April aufgenommen werden. 14. und 15. Mai Teilnahme am «Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf. Weiter beteiligen wir uns an den drei Wettbewerben im EVU-Netz im März, Juni und September. Weiter sind vorgesehen eine oder zwei Felddienstübungen sowie Übernahme von Übermittlungsdiensten an Veranstaltungen anderer Vereine. Vergessen wir aber auch den Aktivfunkerkurs vom Mittwoch nicht!

Anträge der Mitglieder und des Vorstandes liegen nicht vor und unter dem Traktandum «Verschiedenes» gibt der Vorsitzende Hinweise und Anregungen. Für die Delegiertenversammlung in Thun werden zwei Delegierte bestimmt. Weiter kann die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, dass wiederum 20 Aktiv- und Jungmitglieder Anspruch auf Fleissprämien für die Mitarbeit 1954 haben, welche anschliessend ausbezahlt wurden. Der Kurslehrer der Telegraphenkurse ist etwas zu stark belastet, so dass wir gezwungen sind, für einen weiteren Kurslehrer Umschau zu halten. Interessenten möchten sich beim Vorstände melden.

Es wurden noch einige kleinere Angelegenheiten besprochen und der Präsident konnte die Versammlung kurz nach 2200 Uhr schliessen und nochmaligen Dank für das Erscheinen, die Mitarbeit aller und mit der gleichzeitigen Aufforderung zur Mitarbeit auch im bereits begonnenen Jahr.

Wie bereits eingangs erwähnt, wurden auch noch der Kameradschaftspflege einige Stunden gewidmet, was die Anwesenden zu engerem Kreisse schloss.

**Fabrikbesichtigung.** Bei einer Beteiligung von 32 Mitgliedern und Angehörigen von Mitgliedern besuchten wir am 12. Februar die Jura-Zementfabrik in Wildeggen, wo uns unsere beiden Kameraden Max Roth und Max Joho in die Geheimnisse der Zementfabrikation einführten. Hier erhielten wir ein imposantes Bild, unter welchen Bedingungen der Felsstein verarbeitet wird. Wir waren nicht wenig erstaunt über die Grösse von Maschinen, Motoren, Hallen und Lagerräumen, wie sie in einem solchen Betriebe nötig sind.

Den beiden Kameraden sei an dieser Stelle für die sehr interessante und lehrreiche Exkursion der beste Dank ausgesprochen. Ebenfalls besten Dank an die Betriebsleitung der Zementfabrik für das uns in ihrem schönen Wohlfahrtshaus offerierte «Zobig».

**Kassa.** Die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1955 sind bereits versandt, und ich bitte alle Mitglieder um baldige Einzahlung. Damit erleichtert Ihr mir viel Arbeit und zudem müsst Ihr nicht mehr daran denken. Fr. 8.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 4.50 für Jungmitglieder.

Der Kassier

**Sendeabend und Morsetraining.** Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Funklokal des Berufsschulhauses Lenzburg. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker.

**Mitteilung.** HBM20 arbeitet immer noch mit einer provisorischen Antenne. Wir sind aber jeden Mittwoch im Basisnetz QRV und bitten unsere Gegenstationen, die Ohren zu spitzen. Für Empfangsbericht sind wir dankbar. Sr.

### Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Gelsmattstrasse 34, Luzern  
Telephon Privat 2 71 31.

Am 12. und 13. Februar wurde in Engelberg der traditionelle Lauf der 8. Division durchgeführt. Dieser Anlass ist für unsere Sektion seit langem der Auftakt für die Sektionstätigkeit. 22 Kameraden, darunter 3 FHD, sind dem Ruf des Vorstandes gefolgt. Bei gutem Wetter und idealem Schnee begannen wir mit unserer Arbeit. Der Lauf wurde nicht mit Start und Ziel in Engelberg wie bisher, sondern auf Gerschnialp durchgeführt. Diese Verlegung verursachte uns gewaltige Mehrarbeit. Leider waren auch die Kabeladern der T.T. alle besetzt, so dass uns diese Erleichterung, über das T.T.-Netz zu bauen, hinfällig wurde. Nun, ein jeder tat das Seine, und so konnten wir beim Einnachten feststellen, dass alles wohl vorbereitet war. Nach dem Nachessen (an dem es ganz wider Erwarten keinen Randsalat gab), bezogen wir unsere Quartiere. Zu unserer Genugtuung wurde uns das Naturfreundehaus zugewiesen. Die Betten, je zwei bis vier in einem Zimmer, waren gut und sauber angezogen. Einige Schwierigkeiten ergaben sich beim Rasieren. Nicht dass wir keine Rasierapparate gehabt hätten. Bewahre! Aber alle waren elektrisch. Dafür gab es aber im ganzen Haus keine passende Steckdose. Nun, wir waren alle rasiert, als wir im Hotel «Marguerite» zum Hock eintrafen. Es wollte doch ein jeder der Schönste sein. Der Hock und das Tanzen nahmen dann allerdings mehr Zeit in Anspruch als vorgesehen war. Da es keine Polizeistunde gab, gelangten auch die Letzten noch zur rechten Zeit zum Frühstück.

Da der Lauf, wie schon gesagt, auf Gerschnialp ausgetragen wurde, mussten wir wegen des weiten Anmarschweges früh auf unseren Posten sein. Es klappte alles zur besten Zufriedenheit der Veranstalter.

Am Start, Ziel, Schiessplatz und auf der Strecke waren die Geräte SE101 eingesetzt. Gearbeitet wurde in zwei verschiedenen Netzen, jedes in Verbindung mit dem Funkzentrum. Vom Funkzentrum ins Rechnungsbureau waren zwei Drahtleitungen erstellt. Der strenge, aber schöne Parcours forderte wohl einige Skispitzen, doch waren keine Meldungen über Unfälle oder Verletzungen durchgegeben worden.

Der Einzug der verschiedenen Posten erfolgte jeweils, nachdem wir uns vergewissert hatten, dass die letzte Patrouille den Posten passiert hatte. Bald war auch wieder alles abgebrochen und in die Kisten versorgt und dieselben zur Bahn gebracht. Es blieb uns dann noch kurze Zeit übrig zum Spazieren und Skifahren, denn die Heimfahrt war auf 1715 Uhr festgesetzt. Mit mehr oder weniger Pünktlichkeit waren dann unsere Wagen startbereit. Also ging es heimwärts — oder nicht. Schon bald nach dem Start stopte die unübersehbar lange Autokolonne. Man wartete und sah, wie ein Zügli nach dem andern vorüberfuhr. Ah, das war wohl des Rätsels Lösung, die Strassenbrücke war wohl aufgezogen, um Züge passieren zu lassen. Also warteten wir. Nachdem aber eine halbe Stunde verstrichen war und kein Zug mehr kam, fragten wir uns doch, warum wir nicht vorwärts kämen. Die Autoschlange, an der wir ursprünglich den Schwanz bildeten, war nach hinten angewachsen und verlor sich im Rank. Wie weit sie dort noch ging, konnte man nur schwer abschätzen. Was tut's? Wir haben Lieder und sangen deshalb aus voller Kehle. Warum sich auch die Laune verderben lassen, wegen eines gezwungenen Aufenthaltes. Endlich setzte sich der Wagen vor uns wieder in Bewegung. Die Fahrt war jedoch nur von kurzer Dauer; schon nach 20 m mussten wir wieder anhalten. Ein ausgeschickter Späher brachte uns dann Kunde, dass zwei Cars weiter unten eine Schlittenfahrt auf der vereisten Strasse versucht hätten. Der Versuch misslang. Ausser Sachschaden war jedoch nichts passiert. Nur die enge Strasse war fast völlig vlockiert. Dummerweise versuchte es nun jeder andere Wagen, an dieser Stelle angekommen, es den beiden grossen Artgenossen gleich zu tun. Jeder musste in der Folge mit Zittern und Bangen von Hand durchgeschleust werden. Nach etwa einer Stunde hatten auch wir diese Stelle glücklich passiert. Doch wer glaubt, es sei nun rascher gegangen, der irrt sich. Noch und noch einmal mussten wir aussteigen, um das gleiche Manöver zu üben. Eben hatte ein ungeduldiger Fahrer die Kolonne verlassen um vorzustechen. Doch schon waren ein paar Hagpfähle, eine Lampe und etwas von des Wagens glänzender Farbe weg. Einen kleinen Knirps mit einem solchen «Zwänggrind» hätte man gemassregelt. Statt dessen halfen dann die geduldigen Fahrer, das Fahrzeug wieder in die richtige Lage der Strassenachse zu bringen. Das Singen war uns längst vergangen. Dafür hatten wir kalte Füsse und Hunger. Um unsere erstarrten Glieder zu wärmen, begannen wir zu strampeln. Das verging uns jedoch bald, denn durch diese Bewegungen geriet unser Wagen ins Schlitteln.

Alles währt ja keine Ewigkeit, und so gelangten wir nach etwa vier Stunden doch heil nach Grafenort hinunter. Für diese Strecke braucht man sonst etwa 15 bis 20 Minuten. Nun war die Strasse besser, doch keineswegs gut. Sie war ein glattes Eisfeld so weit das Auge sah. Doch endlich kam der Sandwagen, und die Kolonne begann sich zu lockern. Nicht lange, denn Petrus wolte seine Freude haben. Man hatte ihm den Spass mit dem Eis verdorben; also schickte er Schnee. Und wie! Der Scheibenwischer vermochte das klebrige Nass nicht mehr zu bewältigen. So musste unser Walti wie alle andern hin und wieder anhalten und die Scheiben von Hand vom Schnee befreien.

In Stans schoben wir allerdings dann einen freiwilligen Halt ein. Erstens, um unsere Lieben telefonisch von der glücklichen «Niederkunft» zu benachrichtigen, und zweitens, um uns einen heissen Kaffee an die Wurzeln zu giessen. Es war fast Mitternacht, als uns unsere Chauffeure heil und ganz nach Luzern brachten. Ihnen sei an dieser Stelle ein ganz spezieller Dank ausgesprochen. H. C.

### Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Restaurant Adler, Kriessern (SG)  
Telephon 7 55 54

**Bericht über die ordentliche Hauptversammlung vom 22. Januar 1955.** Mit der Begrüssung eröffnet unser Sektionspräsident Othmar Hutter um 1930 Uhr die gut besuchte Versammlung und widerspiegelt nach dem Verlesen des Protokolls das Vereinsgeschehen vom verflossenen Vereinsjahr in seinem Jahresbericht. In diesem lobte er die grosse Teilnahme an der ersten Felddienstübung vom April. Der Kassabericht gab uns Aufschluss über den Finanzverkehr und den Stand unseres Vermögens, was die Revisoren in ihrem Berichte dann auch bestätigten. Es folgten die Jahresberichte der Sekretärin, des VL-Funk, VL-Tg. und des Übungsleiters. Alle Berichte sowie das Protokoll wurden unter bester Verdankung an die Ersteller genehmigt.

Infolge Demission von FHD Hasler Adele als Sekretärin wurde als Nachfolger Kamerad Hans Schweizer ehrenvoll gewählt. Kamerad Edy Hutter demissioniert als Sendeleiter und hofft, in Kamerad Alfred Weibel einen geeigneten Ersatz gefunden zu haben. Dieser wurde zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Vorsitzende dankt den demissionierenden Funktionären für ihre pflichtbewusste Arbeit zum Wohle der Sektion. Die Wahl der Delegierten für die DV 1955 entfachte eine rege Diskussion, bis man sich nach einigem «Für und Wider» doch für eine Dreierdelegation entschied. In der Aufstellung des Arbeitsprogramms stand der «Tag der Übermittlungstruppen 1955» im Mittelpunkt. Nach den bisherigen Feststellungen werden wir mit 12 Mann zu den Wettkämpfen starten. Der Monat April ist für ein intensives Training vorgesehen. Auf

vielseitigen Wunsch der Jungmitglieder wird auch wieder eine Ferienübung durchgeführt. Im August kann unsere Sektion das zehnjährige Bestehen feiern. Zu diesem Anlass wird eine Jubiläumsversammlung abgehalten werden. Eine Felddienstübung im Herbst wird unserem Programm einen würdigen Abschluss bereiten.

Dem Antrage eines Jungmitgliedes betreffend Teilnahme an den Wettkämpfen wurde zugestimmt, jedoch ohne eine Entschädigung aus der Sektionskasse.

Die Mitgliederbeiträge wurden auf gleicher Höhe beibehalten wie im vergangenen Jahre. Aktive Fr. 13.—, Passive Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 5.—. Indem der Vorsitzende seinen Kameraden im Vorstande für die erspriessliche Zusammenarbeit dankte, schloss er die Versammlung um 2230 Uhr. Er dankte für das Erscheinen und wünschte allseits gute Heimkehr.

**Voranzeige.** Die Jungmitglieder starten am 12. März 1955 zu einer Verbindungsübung mit Kleinfunkgeräten. Besammlung um 1400 Uhr beim Bahnhof Heerbrugg. Alle machen mit!

Um 2000 Uhr wird im Hotel «Post» in Heerbrugg ein Filmabend für MTV-Kursteilnehmer durchgeführt. Zu diesem Anlass sind die Aktiven und Passiven ebenfalls eingeladen. Eintritt frei!

Mutationen sind ab sofort dem neuen Sekretär, Hans Schweizer, «Neuheim», Rebstein, zu melden. Wer noch keinen Mitgliederausweis besitzt, sende eine zeitgemässe Passphoto ein. O. H.

### Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen  
Telephon (071) 24 46 51

«Tag der Übermittlungstruppen». Anfangs April beginnen wir mit dem Training für die Wettkämpfe. Der Vorstand hofft, dass die gebotenen Trainingsmöglichkeiten intensiv ausgenützt werden. Nähere Angaben über Ort und Zeit werden den Wettkämpfern persönlich zugestellt. Wir erwarten gerne noch weitere Anmeldungen von Wettkämpfern.

Lieber Kamerad! Bereits sind auch wieder die Aufgebotsplakate für den WK erschienen. Beginne schon heute mit einem seriösen Training. Im Funklokal werden die nötigen Garnituren aufgelegt. E.

### Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschner, Helligkreuz-Melg  
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

**Korea-Vortrag am 4. März 1955**, abends 1945 Uhr, im Hotel «Post», Sargans. — Wir möchten nochmals alle Kameraden und insbesondere die Jungmitglieder bitten, sich diesen Vortrag nicht entgehen zu lassen. Wie den Aktiven bekannt sein dürfte, bürgt der Referent, Adj. Uof. Wymann, für einen interessanten Vortrag, an dem nebst Lichtbildern noch einige Tonbandaufnahmen zu hören sein werden. Bringt Eltern und Freunde mit — der Vortrag soll ja auch ein Werbeabend für unsern Verband sein. Spezielle Einladungen an Mitglieder werden keine versandt.

**Vorstandssitzung vom 11. Februar 1955.** — An der ersten Sitzung des neugewählten Vorstandes wurden in erster Linie die verschiedenen Ämter verteilt — ebenso die Sonderausschüsse wie Alarmgruppenchefs und Stellvertreter — Sendeleiter und Kursleiter — und Lehrer des Tg.-Kurses 1955/56 bestimmt. Die Mitglieder werden mit einem separaten Mitteilungsblatt hievon orientiert werden.

Zudem wurden zufolge Nichtbezahlens der Mitgliederbeiträge 1954 sechs Mitglieder der Sektion auf der Mitgliederliste gestrichen und ausgeschlossen. Einige pendente Fälle werden noch separat geregelt.

Da die Sektion durch die Teilnahme an dem «Tag der Übermittlungstruppen» finanziell belastet wird, wurde beschlossen, den Jahresbeitrag zur Zahlung bis Ende April 1955 zu empfehlen.

**Probealarm der Alarmgruppe Chur.** In der letzten Woche des Monats Februar wurde die Alarmgruppe zu einem Probestart aufgeboden, zu dem die militärischen und zivilen Stellen der Stadt Chur und des Kantons eingeladen wurden. Ein Bericht folgt in der nächsten Nummer.

**Stations-Sender Engadin.** Der in Aussicht gestellte Stationssender mit Standort in Samedan ist zur Wirklichkeit geworden. Sobald ein genauer Standort gefunden ist, werden wir mit dem neugeschaffenen Sender Reichweiteversuche unternehmen. Durch dieses Entgegenkommen, das wir an dieser Stelle dem ZV-Leiter Fk. verdanken wollen, hoffen wir, dass auch das nächste Ziel, die Alarmgruppe Engadin, verwirklicht werden kann.

**Tg.-Kurse Sargans/Chur.** Wir möchten den Kursteilnehmern speziell in Erinnerung rufen, dass die Abschlussprüfungen voraussichtlich für Sargans und Chur am 9. April 1955 in Sargans stattfinden werden. Hoffen wir auf 100prozentigen Erfolg.

**Der Bericht über die GV** vom 29. Januar 1955 sowie die bereits durchgeführten Verbindungsübungen folgen in der nächsten Nummer (Terminschwierigkeit). mt

## Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

### Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen  
Telephon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

**Antennenanlage.** Wie erwähnt, hat unsere Antennenanlage durch die verschiedenen Unwetter Schaden gelitten. Die auf den 15. Januar 1955 vorgesehenen Reparaturarbeiten konnten jedoch des strömenden Regens wegen nicht durchgeführt werden, so dass wir diese Arbeiten um eine Woche verschoben. Gerade in dieser Woche heulte es wieder erneut aus dem Westen auf — doch blieben wir vor weiterem Schaden verschont. — Es war ein hartes Stück Arbeit, den 17 Meter hohen Mast, der ungefähr 1,5 Meter über Boden geknickt war und annähernd 200 kg wiegt, zwischen der Schülergartenbaracke und verschiedenen Obstbäumen zu Boden zu bringen. Dank «Vitamin B» hatten wir alles nötige Material zur Verfügung und es brauchte nur noch die donnernde Kommandostimme unseres Hansruedi Egger, der dieses Metier als Fachmann beherrscht, um den willigen Helfern die nötigen Anweisungen zu geben. Bald war der Mast wieder aufgestellt und die nötigen Verstrebungen angebracht. Allen an diesen Arbeiten Beteiligten sprechen wir den besten Dank aus und vom neu gestellten Mast hoffen wir, dass er uns wieder für viele Jahre den Dienst versehen möge.

**Vortrag über Korea.** Es war für uns eine ausserordentliche Freude, am 24. Januar 1955 Herrn Adj. Wymann aus Bülach in Schaffhausen begrüßen zu können, der seinerzeit in der ersten Equipe der neutralen Überwachungskommission in Korea tätig war. Sein fesselnder Vortrag war für alle Anwesenden ein hoher Genuss und die gezeigten Lichtbilder vervollständigten den Vortrag in idealer Weise. Wir möchten dem Referenten auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aussprechen und schliessen in diesen die zuständigen Instanzen der Abt. für Uem.Truppen ein, dass sie Herrn Wymann trotz strenger Beanspruchung in Schulen und Kursen auf dem Waffenplatz Bülach ermöglichen, derartige Vorträge zu halten.

**Beiträge.** Die Mitgliederbeiträge können jederzeit auf unser Postcheckkonto einbezahlt werden. Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 6.—. Erleichtern Sie unserem Kassier seine Arbeit und warten Sie nicht, bis ein aufmunternder «Binnen»-Brief eintrifft.

**Sendeabende.** Mit dem 1. März 1955 beginnen unsere regelmässigen Sendeabende wieder. Der Besuch muss jedoch besser werden, als er im vergangenen Jahre war. j

### Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kaufungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn  
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

**Kegelabend.** Kamerad Konrad Studer ladet uns zu einem Kegelabend ein auf Freitag, den 4. März 1955, Restaurant «Nussbaum», Subingen (zwei vollautomatische Kegelbahnen). Die Einladung geht insbesondere an die älteren Jahrgänge, sich wieder einmal im Kreise der Sektion einen gemütlichen Abend zu gönnen. Sämtliche Babeli-Schützen und solche, die das notwendige Training hiezu benötigen, wollen sich diesen Abend reservieren. Besammlung um 2000 Uhr bei der «Sonne», Vorstadt. Dislokation nach Subingen per Privatautos.

**Kommende Veranstaltungen.** Am 24. April findet in Wiedlisbach wiederum der Hans-Roth-Gedenklauf (Militärwettmarsch) statt. Wir haben die Streckenreportage übernommen. Unser Verkehrsleiter möchte den Auftrag ausbauen, die 30 km lange Strecke mit mehr Stationen ausstatten, um die Berichterstattung so lückenlos wie möglich zu erfüllen. Er ist deshalb auf einen riesigen Aufmarsch unserer Mitglieder angewiesen, die sich dieses Datum merken mögen. Näheres zu gegebener Zeit per Zirkular.

Für den «Tag der Übermittlungstruppen» sind immer noch viel zu wenig Anmeldungen eingegangen. Wer sich noch aufraffen kann — es mögen noch recht viele sein — soll sich mit Kamerad Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen, in Verbindung setzen.

**Sendeverkehr.** Leider haben wir für unsern Sektionssender in Solothurn eine etwas primitive Antenne. Finanzielle Hindernisse gestatteten uns bisher nicht, eine den Bedürfnissen entsprechende Anlage zu bauen. Die Sektionen, die mit uns in Verbindung stehen, sind deshalb gebeten, mit uns Geduld zu üben und nicht zu verzweifeln, wenn unsere Lautstärke trotz aller angewandten Kniffe in der Empfängereinstellung nicht besser wird. Auf jeden Fall ist unser Sender jeden Mittwoch besetzt.

**Jahresbeitrag.** Der Kassier wird im März die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag versenden und bittet schon heute alle Mitglieder, den Betrag umgehend zu überweisen. -sch.

**Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.**

### Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. Walter Wetli, Elsterweg 2, Steffisburg bei Thun  
Telephon Geschäft (033) 2 33 44, Privat 2 20 99, Postcheckkonto III 11334

«Tag der Übermittlungstruppen», 14./15. Mai 1955. Hier haben sich schon einige Mitglieder entschlossen, unsere Sektion am Ehrentag der Uem.-Truppen zu vertreten. Doch sind noch nicht so viel Anmeldungen eingegangen, dass von einer ehrenvollen Vertretung die Rede sein kann. Wir bitten daher alle Mitglieder, die irgendwelches Interesse haben, mitzumachen, sei es als Patrouillenläufer, Einzelwettkampf oder Mannschaftswettkampf oder auch als Kampfrichter, dies umgehend dem Vorstand oder direkt beim Sekretär mitzuteilen. Zeigt euern Elan und legt Ehre ein für die Sektion! Mitmachen kommt vor dem Rang!

**Sektionssender Schadau.** Wieder jeden Mittwoch ab 2000 Uhr. Der Sektionssender steht allen Mitgliedern, die über die nötigen Morsekenntnisse verfügen, zur Verfügung. Zeigt auch hier Einsatz; denn der Sendeleiter ist dankbar, wenn sich möglichst viele Teilnehmer in der Schadau einfinden. Dies ist ja eine ausgezeichnete Trainingsmöglichkeit für den «Tag der Übermittlungstruppen». Also, alle Mann auf Deck!

Alle anderen Mitteilungen erfolgen auf dem Zirkularwege, das in den nächsten Tagen erscheinen wird, und der Kassier bittet schon jetzt, den grünen Schein so bald als möglich auf die Post zu tragen. ed

### Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wältli, Waldmatt, Aitdorf  
Postcheck Willy Hagmann VII 5710

Entgegen der hier erschienenen Voranzeige der Hauptversammlung, musste diese auf den 11. März 1955, 2015 Uhr, im Hotel «Tell», verschoben werden. Der UOV Uri muss an seiner Generalversammlung zuerst einen wichtigen Beschluss, der unsere Sektion betrifft, fassen. Ich bitte alle Kameraden, obiges Datum sich zu merken und den Abend für unsere Sektion zu reservieren. Es stehen wichtige Traktanden zur Diskussion. Der Obmann

### Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG  
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

#### Morsekurse:

##### Militärtechnische Vorbildung:

Kurstunden: Klasse 1 je Donnerstag, 1915—2045 Uhr  
Klasse 2 je Mittwoch, 1830—2000 Uhr  
Kurslokal: Klasse 1 Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil  
Klasse 2 Sendelokal der Sektion, Oberuzwil  
Abschlussprüfung: Mittwoch, den 23. März 1955, 1915 Uhr, im Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil, für alle Klassen.

**Trainingskurs für Aktive:** Mit dem Abschluss der Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung wird der Trainingskurs für Aktivfunker bis auf weiteres eingestellt. Es wird jedoch daran erinnert, dass jeweils immer vier Wochen vor den WK der verschiedenen Fk.-Kp. wieder jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal der Sektion Trainingsmöglichkeit gegeben wird. Das Morsetraining beschränkt sich in den Zwischenzeiten auf die Sendeübungen im EVU-Übungsnetz und auf die Morsesendungen über den Landessender Beromünster jeweils am Sonntagmorgen von 0750 bis 0850 Uhr.

**Sendeübungen:** Die Sektionssender «Uzwil» und «Flawil» arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr im EVU-Übungsnetz nach Gesamtnetzplan. Der Sektionssender «Lichtensteig» arbeitet jeden zweiten Mittwoch, d. h. in der zweiten und vierten Woche des Monats ebenfalls ab 2000 Uhr im EVU-Übungsnetz. Die Sendeleiter erwarten regen Besuch der Sendeübungen durch die Aktiven.

**Sendelokale:** Uzwil: Flawilerstrasse, Oberuzwil  
Flawil: Turnhalle «Oberrund», Flawil  
Lichtensteig: Kamerad Kopp, Burghalde, Lichtensteig

**Tätigkeit im März.** Jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr: Sendeübungen der Sektionssender «Uzwil» und «Flawil». — 9. und 23. März: Sendeübung des Sektionssenders «Lichtensteig». — 13. März: Uem.-Dienst anlässlich der toggenburgischen Staffette in Lichtensteig. — 26. März: Erster Funk-

Wettbewerb des EVU, Anmeldungen zur Teilnahme sind an die entsprechenden Sendeleiter zu richten. — *Nach Spezial-Programm:* Training für den «Tag der Übermittlungstruppen».

#### Kurzberichte:

**Uem.-Dienst am Jugendskirennen 1955 in Uzwil.** Wegen Schneemangels konnte die Veranstaltung nach dreimaliger Verschiebung auch am 30. Januar nicht durchgeführt werden und wurde fallengelassen.

**Hauptversammlung vom 3. Februar 1955.** Der Besuch der HV 1955 im Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil war mit 11 Aktiven bei 18 Entschuldigungen festgestellt. Als Vertreter des ZV überbrachte der Redaktor des «Pionier», Alb. Häusermann, die Grüsse der Zentralbehörde. Während den dreistündigen Verhandlungen unter Leitung des Obmannes wurde Rückschau gehalten auf das verflossene Vereinsjahr und das diesjährige Arbeitsprogramm festgelegt. Aus dem Jahresbericht des Obmannes seien die wichtigsten Punkte in Erinnerung gerufen: Drei FD-Übungen, Uem.-Dienst im Rahmen der Organisation der KUT in Wil, Uem.-Dienste am Festzug der 1200-Jahrfeier von Henau und an diversen wehrsportlichen Veranstaltungen in Uzwil und Flawil, Teilnahme am Funkwettbewerb des EVU usw.

In der sektionsinternen Punktwertung «Aktivität» sind in den ersten Rängen gewertet:

- |                     |              |                    |              |
|---------------------|--------------|--------------------|--------------|
| 1. Ambühl Robert    | 30,75 Punkte | 4. Flückiger Ernst | 24,25 Punkte |
| 2. Gemperle Hans    | 30,0 Punkte  | 5. Führer Bernhard | 23,0 Punkte  |
| 3. Sommer Hansruedi | 25,0 Punkte  |                    |              |

Dabei konnten total 27 Aktivmitglieder gewertet werden, was 63% des Aktivmitgliederbestandes entspricht.

In der sektionsinternen Punktwertung «Jahresprämie» pro 1954 sind 7 Aktive (27%) gewertet und dabei folgende Rangstellung ermittelt worden:

- |                                  |              |                     |              |
|----------------------------------|--------------|---------------------|--------------|
| 1. Rohner Arthur                 | 482,5 Punkte | 4. Rohner Hans      | 467,5 Punkte |
| (Gewinner der Jahresprämie 1954) |              |                     |              |
| 2. Gemperle Hans                 | 473,0 Punkte | 5. Hoffmann Viktor  | 425,5 Punkte |
| 3. Führer Bernhard               | 470,5 Punkte | 6. Sommer Hansruedi | 411,0 Punkte |

Der Sektionsvorstand stellte sich weiterhin mit R. Ambühl (Schwarzenbach) als Obmann, E. von May (Oberuzwil) als Verkehrsleiter Funk, H. Müller (Niederuzwil) als Verkehrsleiter Tg., M. Rüegg (Wil) als Aktuar, H. R. Sommer (Flawil) als Kassier, H. Gemperle (Uzwil) als Materialverwalter und A. Diener (Uzwil) als Beisitzer zur Verfügung. Aus der Mutationsliste ist ein Bestand von 43 Aktiven zu ersehen nebst 11 Jungmitgliedern und 18 Passiven. Die Ortsgruppe «Flawil» mit ihrem eigenen Sektionssender steht weiterhin unter der Obhut von E. Flückiger, und die Ortsgruppe «Lichtensteig» unter derjenigen von R. Kopp.

Das Hauptereignis im diesjährigen Vereinsgeschehen wird die Teilnahme am «Tag der Übermittlungstruppen» am 13./14. Mai in Dübendorf sein. An dieser schweizerischen Veranstaltung werden wir in den Wettkämpfen Funk, Draht und Brieftaubendienst, sowie am Patrouillenlauf konkurrieren. Mit ca. 18 Teilnehmern sind wir dem Leitgedanken «Beteiligung kommt vor dem Rang» gefolgt und hoffen, unsere Sektion in Dübendorf ehrenvoll zu vertreten. Im weiteren wurde beschlossen, der Alarmorganisation des EVU mit einer Alarmgruppe Uzwil beizutreten.

Ein spezieller Trainingsplan für den «Tag der Übermittlungstruppen» wird auf dem Zirkularwege an die Teilnehmer zusammen mit dem Arbeitsprogramm für das erste Semester versandt werden. Der Vorstand erwartet von allen Mitgliedern, insbesondere von den Teilnehmern am «Tag der Übermittlungstruppen», vollen Einsatz in der Tätigkeit in unserer Sektion.

-RA-

### Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne  
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

**Assemblée générale du 21 janvier 1955.** Après le quart d'heure vaudois traditionnel de retard le président Guex déclare ouverte l'assemblée. Il salue les membres présents et les remercie de leur marque d'intérêt envers la société, ce qui est d'un profond réconfort pour le comité. Il salue tout particulièrement le groupement d'Yverdon, représenté par trois camarades, dont son animateur Haenni; il excuse l'absence de nombreux camarades, qui, à regret, ne peuvent participer à cette assemblée; il rappelle, incidemment, que les juniors, toujours les bienvenus, n'ont que voix consultative seulement. Il fait adopter le procès-verbal de l'assemblée générale précédente dont le compte-rendu a été donné dans le numéro de mars 1954 et dont la lecture n'est pas demandée. Il passe ensuite à l'ordre du jour. L'an 1954 a été caractérisé par l'abandon forcé du local du Champ-de-l'Air, voué à la pioche des démolisseurs; comme l'antenne en avait été abattue prématurément il a fallu en ériger une autre, provisoire, de sorte que les émissions ont pu être poursuivies jusqu'au 29 mars. Le matériel a pu être réduit dans différents locaux mis à notre disposition par des membres obligés jusqu'au moment où, grâce aux efforts de notre camarade Secretan et à la complaisance du département militaire cantonal, auquel le président adresse tous ses remerciements, un nouveau local a pu être trouvé, celui où nous sommes actuellement, rue Cité-Derrière 2. Pendant



cet interrègne la section n'est pas restée inactive; des liaisons ont été réalisées en campagne.

Notre local, pour qu'il soit apte à rendre les services attendus, a exigé de nombreuses heures de travail pendant lesquelles les membres qui se sont dévoués à cette tâche ont dû se muer en maçons, menuisiers, peintres et surtout nettoyeurs; 252 heures ont été nécessaires pour le rendre utilisable, heures se décomposant comme suit: membres, 52; non-membres (amis), 16 et comité, 183. Comme il reste beaucoup à faire pour le rendre accueillant le président invite les membres à se rattraper.

En ce qui concerne l'activité de la section en 1954, le président donne connaissance des diverses manifestations auxquelles nous avons participé: Trophée du Muveran, 24 et 25 avril, 9 SE 101; exercice des éclaireurs de Sauvabelin, 3 au 6 avril, 4 FOX; courses du moto-Club Lémania, 16 mai, nos TL et K; course des Mosses, 29 et 30 mai, 4 SE 101, 4 FOX, 1 G et 1 H; régates du Club nautique de Montreux, 12 et 13 juin, 2 REX; liaisons internes, en campagne, nos TL et K; courses de côtes d'Oulens de l'ACS, 2 et 3 octobre, 4 K; exercice de l'Amicale PA, 2 octobre, 8 FOX; démonstration radio-militaire de la Place de Milan, 16 octobre, 10 SE 101 et 1 K.

Dans le courant de l'été il a pu être mis sur pied un groupe d'alarme, conforme aux directives du CC. Ce groupe a fait un premier entraînement du 6 au 11 décembre, avec 8 SE 101.

Le président rappelle qu'il a fallu refuser 6 demandes venues trop tardivement pour qu'il ait été possible de demander le matériel nécessaire. Il faut un délai de 5 à 6 semaines, au minimum, car des résultats certains ne peuvent être obtenus qu'avec des stations provenant des arsenaux; certes nous avons quelques appareils, mais il s'agit de stations anciennes dont le fonctionnement ne peut être assuré; ils conviennent pour des exercices internes mais non pour des liaisons qu'il faut assurer à tout prix.

Pour expédier les affaires courantes le comité s'est réuni à 11 reprises. Il a eu la tâche pénible, mais nécessaire, de radier des membres qui en prenaient par trop à leur aise avec la caisse.

Le président annonce, ensuite, que l'an passé a vu la formation d'un nouveau groupement au sein de la section, celui de l'Union technique des Pigeons Voyageurs, auquel il adresse ses souhaits de plus cordiale bienvenue.

Quant à l'effectif de la section il est, en date du 31 décembre, de 151 dont 123 actifs et 28 juniors.

Il donne ensuite la parole au caissier. La situation de la caisse est satisfaisante, bien que l'exercice ait été déficitaire, à cause des frais provoqués par la remise en état de notre nouveau local. Les vérificateurs confirment les dires de l'ami Perret. Les comptes sont adoptés avec remerciements au caissier pour sa gestion.

Le représentant du groupe d'Yverdon, Haenni, a ensuite la parole. En 27 soirs d'entraînement, 42 liaisons ont été établies et 200 tg. envoyés et reçus; la fréquentation moyenne a été de 4 membres, sur un total de 15 dont 4 juniors.

Blanc, pour le groupe local Av. et DCA, donne connaissance de l'activité de ce groupe, activité qui a été entravée par la question du local d'émission. Ce groupe, fort de 20 membres, a pris une part active au sein de la section. Notamment, lors de l'interrègne, il a réalisé de bonnes liaisons depuis Morrens et Cugy. Pour la course des Mosses il a pu obtenir du service de l'Av. 2 sta. motorisées, une SE 018 et une SE 218. Tant du local du Champ-de-l'Air que de celui rue Cité-Derrière 2, il a réalisé 37 liaisons au cours desquelles une 60ne de tg. ont été échangés. La participation moyenne a été de 7 membres.

Jordi donne ensuite quelques indications sur le cours pré-militaire Tg. qu'il donne aux futures recrues; 8 jeunes gens suivent ces cours.

Le président remercie les trois orateurs précédents de leur exposé et les félicite des résultats obtenus et de l'activité de leur groupe respectif.

Il est passé, ensuite, aux nominations statutaires. Le président Guex se retire; il reste cependant à la tête du groupe d'alarme. Koelliker est nommé président par acclamations. Le chef du groupe des juniors, Desponds, se retire également; il est remplacé par Caverzasio; le comité restant est réélu. La répartition des charges se fera lors de la prochaine séance; il en sera donné connaissance, par la voie du journal, de suite après. Dugon et Jordi sont nommés délégués; Abrezol et Guhl, sont nommés vérificateurs des comptes.

Le président Guex aborde alors la question de l'activité future de la section. Nous avons été pressentis pour assurer les liaisons radio de la Fête des Vignerons, les 1, 7 et 14 août et celles des courses de côtes d'Ollon-Villars de l'A.C.S. du 28 août. Il faut circuler des listes d'inscriptions pour ces manifestations. En cas de besoin il sera fait un appel par le journal en temps opportun. Le groupe d'Yverdon accepte d'assurer les liaisons des courses nationales de ski de Ste-Croix.

Le caissier présente ensuite le budget pour 1955. Il ressort de son exposé que la cotisation des actifs devrait être portée à fr. 10.—, celle des juniors restant à fr. 5.—, et la finance d'entrée à fr. 2.50, insigne compris. Ces propositions sont acceptées.

Relativement aux journées des transmissions des 21 et 22 mai, il est décidé d'inscrire une, voire deux équipes, outre celles individuelles. Que tous ceux que ces concours intéressent s'inscrivent auprès du président Koelliker.

La parole n'étant plus demandée, le président clôt cette assemblée.

**Groupe des juniors.** Il est rappelé que, comme par le passé, une séance d'orientation et d'organisation de travail a lieu le premier jeudi de chaque mois au local, rue Cité-Derrière 2, dès 2015.

**Séance de comité.** Les membres du comité sont priés de prendre note que la prochaine séance aura lieu le 11 mars prochain, au local habituel, café de l'«Ancienne Douane», dès 2015. Cet avis tient lieu de convocation.

## Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997  
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31. int. 14; Privat (052) 2 47 28

**25. Ord. Generalversammlung vom Donnerstag, 20. Januar 1955.** Mit einem Gruss an die Anwesenden eröffnet der Präsident, Ernst Schindler, die Generalversammlung und gibt die Traktandenliste bekannt. Da keine Änderungen beantragt werden, kann unverzüglich zu den Geschäften geschritten werden.

Im Traktandum «Mutationen» sind folgende Änderungen seit der Generalversammlung vom 26. November 1953 eingetreten: Eintritte 40 (9 Aktive und 31 Jungmitglieder), Austritte 18, so dass ein Mitgliederzuwachs von 22 resultiert. Der Mitgliederbestand per 1. Dezember 1954 ist daher folgender: Total 162 (1 Ehren-, 15 Veteranen-, 96 Aktiv-, 42 Jung- und 8 Passivmitglieder).

Die Festsetzung der Stimmberechtigung ergibt die Anwesenheit von 28 Mitgliedern, zuzüglich 3 Jungmitglieder und 1 Gast.

Als Stimmzähler wird Hansj. Blatter einstimmig gewählt.

Einstimmig gutgeheissen und verdankt werden alsdann das Protokoll der GV vom 26. November 1953 und die Jahresberichte des Präsidenten, der Verkehrsleiter und der Kursleiter.

Ebenfalls einstimmige Annahme finden der Kassenbericht, die Jahresrechnung und das Budget 1954/55. Die Zusammenfassung ergibt bei Fr. 2181.35 Einnahmen und Fr. 2049.65 Ausgaben einen Vorschlag von Fr. 131.70. (Inbegriffen ist unter anderem eine Vorschussrückzahlung von Fr. 533.20 und eine Banküberweisung von Fr. 76.—, so dass das Bankgut haben auf Fr. 104.55 angewachsen ist.) Das Erfreulichste aber ist, dass mit der Rückzahlung des Vorschusses an den Kassier die seinerzeitige Schuld (Abgliederung der Sektion Thurgau) von annähernd Fr. 1000.— getilgt ist und daher unsere Sektion wieder auf freien Füssen stehen kann. Der Revisorenbericht lobt sodann auch diese erfreuliche Tatsache und dankt dem Rechnungsführer, G. Bernhard, für seine tadellose Arbeit.

Dem Veteranenmitglied, Hermann Büchi, fällt die Ehre zu, dem Vorstand die Decharge zu erteilen. Mit ein paar Worten des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit entledigt sich Herr Büchi seines Amtes und findet die Einstimmigkeit aller Anwesenden.

Das Traktandum «Wahlen» (sonst ein Sorgenkind) kann rasch bewältigt werden. Der jetzige Präsident, Ernst Schindler, musste infolge Domizilwechsels nach Zürich das Amt niederlegen. Als Nachfolger konnte für ein Jahr der jetzige Kassier, Gottlieb Bernhard, gewonnen werden. Unter Akklamation wird Kamerad Bernhard von den Anwesenden einstimmig gewählt. Dieser dankt für das ihm erwiesene Vertrauen und hofft, dass er mit seinen früheren Vorstandsmitgliedern, die sich erfreulicherweise alle wieder zur Verfügung gestellt haben, eine erspriessliche Zusammenarbeit, wie bis anhin, finden werde. Der übrige Vorstand wird in globo ebenfalls einstimmig wieder gewählt und zur eigenmächtigen Zusammensetzung der internen Chargen ermächtigt. Gesucht werden muss noch der Obmann der Untergruppe Brieftauben. (Inzwischen in der Person von Herrn Oblt. Jak. Frei, Bft. Det. 7 von Winterthur-Töss gefunden. Der Berichterstatte.)

Als zweiter Rechnungsrevisor wurde Frl. H. Bögli vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die drei Aktivmitglieder, R. Sporrer, O. Spuhler und G. Wehrli, können auf eine 20jährige Tätigkeit (in früheren Jahren als Vorstandsmitglieder) in unserer Sektion zurückblicken. Unter Akklamation der Anwesenden werden alle drei zu Veteranen ernannt. Leider konnten aber alle drei infolge beruflicher Inanspruchnahme die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen.

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1954/55 wird auf der gleichen Höhe wie bis anhin belassen. Er beträgt für Aktive Fr. 10.—, für Jungmitglieder Fr. 5.50 und für Passive Fr. 5.—.

Leider musste gegen drei Jungmitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen im letzten Jahre nicht nachgekommen sind, der Ausschluss aus der Sektion beantragt werden. Alle Anwesenden erklären sich einverstanden mit diesem Antrag und mit der Veröffentlichung im «Pionier». Es sind dies: H. Hugi, Gündlikon, Elgg; H. Fischer, Paulstr. 17, Winterthur und H. Mather, Sonnenbühl, Hörli bei Bülach.

Da keine Anträge zum Tätigkeitsprogramm für das angebrochene Jahr von Mitgliedern vorliegen, wird dem Vorstand von der Versammlung die Kompetenz für geeignete Vorschläge erteilt.

Unter «Diversem» dankt Kamerad Lütli dem leider nicht anwesenden Veteranenmitglied, Alb. Bischof, für sein Entgegenkommen in der Erstellung der Antennenanlage. Kamerad Markus Alber erblickt unter den Anwesenden noch Gesichter, die sich zur Teilnahme für den «Tag der Übermittlungstruppen» noch eignen würden. Resultat: 5:0 für Markus.

Gratulation! Eine solche wird auch folgenden Beförderten erwiesen: Verkehrsleiter Tg., B. Stöcklin, zum Oblt., Markus Alber zum Wm. und FHD Hel. Bögli zur Grfhr.

Um 2205 Uhr kann der scheidende Präsident, Ernst Schindler, der die Generalversammlung noch bis zum Ende leitete, diese mit ein paar Worten des Dankes für die ihm erwiesene Unterstützung in den vergangenen drei Jahren und mit den besten Wünschen für den neuen Vorstand, schliessen.

PS. Der Berichterstatter möchte es nicht unterlassen, dem scheidenden Präsidenten — der übrigens in Kloten in der RS 37 den Hauptmann abverdient — für seine aufopfernde und ausgezeichnete Sektionsleitung den besten Dank auszusprechen. Ich glaube dies im Sinne aller, die irgend etwas mit Kamerad Ernst zu tun gehabt haben, getan zu haben. -rest-

**Lichtbilder-Vortrag über Korea.** Der auf den 17. Februar vorgesehene Lichtbildervortrag über Korea von Herrn Adj. Wymann musste infolge gesundheitlichen Rücksichten des Vortragenden auf später verschoben werden.

**Stamm.** Nach wie vor findet jeden Donnerstag ab 2000 Uhr im Restaurant «Wartmann», beim Bahnhof, unser Stamm statt. Ein «neues Gesicht» soll nach Gehörtem jedesmal speziell begrüsst werden! Wer ist der nächste im neuen Gesicht? -rest-

**Kegelabend.** Besonders bei unseren Damen scheint der Kegelsport sehr beliebt zu sein, und das veranlasst uns, am 10. März, 2000 Uhr, im Restaurant «Blume», Oberwinterthur, einen weiteren Kegelabend von Stapel zu lassen. Es wäre uns freuen, auch Sie begrüssen zu dürfen. -y

### Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48  
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

#### Kurzbericht über die 27. Generalversammlung vom 22. Januar.

Um 2015 Uhr begrüsst unser Präsident, Oblt. Hirt, die rund 75 Teilnehmer. Persönlich begrüsst wurden die Herren Egli und Abegg vom Zentralvorstand, Herr Häusermann als Redaktor des «Pionier» sowie Herr Dr. Zehnder als Gründungsmitglied. Von den drei zu ernennenden Veteranen war nur der Schreibende anwesend. Die Gratulation des Präsidenten wurde von der Versammlung mit Applaus ergänzt, denn 15 Jahre im Vorstand und davon deren 13 als Sekretär sei etwas nicht Alltägliches. Zum Freimitglied wurde unser langjähriger und treuer Kassier Walter Fuchs ernannt. Mit grosser Enttäuschung wurde das Traktandum 3 abgeschlossen, da von den 26 zu den Aktiven übergetretenen Jungmitgliedern nicht eines anwesend war! Das vorzüglich abgefasste Protokoll wurde ohne Einwendungen genehmigt. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten vernahmen die Anwesenden nochmals die Daten der durchgeführten Übungen und Veranstaltungen. Frohe und trübe Stunden ergänzten die grosse Arbeit des Gesamtvorstandes, und jeder hat bestimmt seine ihm zugeteilte Aufgabe nach bestem Können erledigt. Die anschliessenden Tätigkeitsberichte erläuterten noch einige Details und legten ebenfalls Zeugnis dafür ab, dass die Arbeit der Verkehrsleiter und Obmänner sehr viel Freizeit in Anspruch nimmt. Das Stillschweigen zum Kassenbericht bezeugte ebenfalls, dass die Arbeit von FHD Näf und Max Dillena 100prozentig ausgeführt wurde. Ein besonderes Kränzlein gehört dem Kassier II, der die ausstehenden Jahresbeiträge auf ein Minimum reduzieren konnte und damit der Kasse zu einem, wenn auch kleinen, Überschuss verhalf. Erstmals wurde von den Statuten Gebrauch gemacht, wonach Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, ausgeschlossen und im «Pionier» veröffentlicht werden.

Die Décharge des Vorstandes übernahm Herr Dr. Zehnder. Er würdigte die grossen Verdienste des Präsidenten, seine korrekte und aufgeschlossene Verbandsführung in enger und kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstandsmitgliedern. Mit Ausnahme der Protokollführerin stellte sich der gesamte Vorstand wieder zur Verfügung; als Nachfolgerin von FHD Bernhard wurde Grfhr. Maurer Nelly gewählt. Der Jahresbeitrag wurde in der bisherigen Höhe belassen und beträgt Fr. 10.— für Aktive und Passive, Fr. 4.50 für Jungmitglieder. Mitgliederanträge wurden keine eingereicht, so dass bald nach 2200 Uhr zum gemüthlichen Teil übergegangen werden konnte. Während der Pause hatten wir Gelegenheit, die von Karl Maier in selbstloser Hingabe erstellten Peilgeräte zu besichtigen, die manchen Fachmann zum Staunen brachten. Nur allzu rasch erreichte uns die verlängerte Polizeistunde um 0200 Uhr, aber wie gewohnt, es wurde disloziert . . .

Die Namen der ausgeschlossenen Mitglieder werden im nächsten «Pionier» bekanntgegeben.

Am 22. Februar fand die Aussprache betreffend Trainingsbeginn für den «Tag der Übermittlungstruppen» statt. Wer sich noch für die Teilnahme entschliessen kann, melde sich sofort beim Sekretär, damit ihm die nötigen Angaben mitgeteilt werden können. Ebenso werden noch etwa sechs bis acht Kampfrichter benötigt, bitte auch diese Anmeldungen umgehend an den Sekretär. Um das Training in der knappen Zeit von rund zwei Monaten möglichst intensiv betreiben zu können, werden voraussichtlich bis zum «Tag der Übermittlungstruppen» keine Veranstaltungen mehr durchgeführt.

**Stamm.** Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Clipper».  
Kp.

**Gruppe Briefftaubendienst.** An einem Ausspracheabend, der von rund 10 Angehörigen des Bft.-Dienstes besucht wurde, stellte sich Herr G. Höhn als Obmann zur Verfügung. Ihm stehen Herr Gisler als Fachdienst-Sekretär und FHD. Germann als fachtechnische Mitarbeiterin zur Verfügung. Damit dürfte der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt sein, und wir hoffen, dass auch bei uns die Durchführung einer kombinierten Übung nun verwirklicht werden kann.

**Berichtigung.** Eine Übungsbesprechung im Juli-«Pionier» enthielt folgende Bemerkung: «Die als kombinierte Felddienstübung vorgesehene Grossveranstaltung zusammen mit den Sektionen Uster und Winterthur scheiterte am guten Willen der PTT, welche sich weigerte, für dieses Netz kostenlos einige Leitungen zu schalten.»

Die PTT legt Wert darauf, dass an dieser Stelle berichtigt wird, dass diese Bemerkung nicht den Tatsachen entspricht.

Nach Einsichtnahme in die entsprechenden Vorschriften stellt der Vorstand der Sektion Zürich hiermit fest, dass es nicht im freien Ermessen der PTT lag, unseren Wünschen zu entsprechen, sondern dass rechtliche Bestimmungen das kostenlose Schalten von Leitungen für Übungen im Rahmen des EVU nicht gestatten.

Der Vorstand der Sektion Zürich.

### Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

**Stamm.** Wir treffen uns Montag, den 14. März 1955, um 2015 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof». Es wäre eigentlich nett, wenn sich der gewohnte Zweimannstamm einmal etwas vergrössern würde.

**Sektionssender.** Wir sind immer noch mit Bauproblemen beschäftigt. Voraussichtlich ist die Antenne bereits montiert, wenn dieser «Pionier» erscheint.

**Allgemeines.** Als unser Sektionssender noch im alten Lokal in Tätigkeit war, hat unser Obmann einmal jemandem ein «Reparaturreglement zur TL» (in schwarzem Einband) ausgelehnt. Da sich dieses Büchlein im Momente der «Züglete» nicht mehr auffinden liess, wird der momentane Besitzer um sofortige Rückgabe gebeten.

### Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH  
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

**An der Generalversammlung vom 6. Januar 1955 in Meilen** konnte der Präsident 10 Mitglieder und einen Gast von der UOG begrüssen. Das ist fast ein Drittel unserer Männer. Die Geschäfte konnten flott abgewickelt werden, besonders da keine Rücktritte vorlagen. Georg Räss wurde einstimmig als Bibliothekar erkoren, damit er die vorläufig drei Bände starke Bibliothek verwalte, die wir uns in den Funkwettbewerben aus dem Äther geangelt haben. Für den diesjährigen Funkwettbewerb wollen wir an einem Tag unsere TL vom Pfannenstiel auf den Etzel verpflanzen. Unser Arbeitsprogramm wird sich auch dieses Jahr im üblichen Rahmen bewegen. Am Übermittlungstag in Dübendorf werden wir eine bis zwei Patrouillen und Stationsmannschaften stellen. Wer meldet sich noch? Mit der UOG zusammen wird es auch dieses Jahr eine oder zwei Felddienstübungen geben. Das neue FD-Reglement konnte niemanden begeistern und der Präsident erhielt den Auftrag, an der zuständigen Stelle Einspruch zu erheben. Um 2200 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen. bü.

### Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster  
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafer), Postcheck VIII 30055

**Generalversammlung.** Die am 10. Februar im Restaurant «Post», Uster, abgehaltene ordentliche GV war sehr gut besucht, war doch beinahe die Hälfte aller Aktivmitglieder anwesend. Der Präsident konnte ausser dem herzlich willkommenen Gast, Zentralsekretär E. Egli, einen starken Harst der Angehörigen der Briefftauben-Gruppe und ein starkes Kontingent unserer Dübendorfer Kameraden begrüssen.

Die Jahresberichte über die Tätigkeit im verflossenen Jahr wurden jedem Mitglied mit der Einladung zugestellt, und so konnten die Traktanden in rascher Folge erledigt werden. Die Kasse hat wieder einmal einen kleinen Rückschlag aufzuweisen; trotzdem konnten die Mitgliederbeiträge auf der gleichen Höhe belassen werden: Aktivmitglieder Fr. 8.—, Passivmitglieder Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 4.50.

Der bisherige Vorstand stellte sich geschlossen noch ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurde wie folgt bestätigt:



Präsident: J. Haffter; Vizepräsident: M. Gossweiler; Sekretär: A. Frei; Kassier: J. Bosshard; Materialverwalter: E. Karrer; Verkehrsleiter Fk.: P. Wetzel; Verkehrsleiter Tg.: M. Tobler; Beisitzer: W. Schärer und F. Luchsinger. Neu in den Vorstand gewählt wurde als Obmann der Brief-taubenfachgruppe *Oblt. H. Morf*, Wangen.

Der OK-Präsident des «Tages der Übermittlungstruppen 1955», Hptm. A. Frei, gab einen umfassenden Bericht über die bevorstehende grosse Veranstaltung in Dübendorf, und J. Haffter erläuterte die Beteiligung der Sektion an den Wettkämpfen.

Als Stammlokal wurde das Restaurant «Trotte» erneut ein weiteres Jahr bestätigt. Nach einigen Bemerkungen über das Arbeitsprogramm und einem Appell an die Mitglieder, vermehrt mitzuarbeiten, schloss der Präsident die flott verlaufene GV.

Anschliessend wurde den Anwesenden noch eine Anzahl prachtvoller farbiges Lichtbilder gezeigt und eine Verstärkeranlage zur hochwertigen Musikübertragung vorgeführt.

**Lichtbildervortrag über Korea.** Am 24. März wird Adj. Uof. Wymann in einem interessanten Vortrag über seine Erlebnisse im Fernen Osten sprechen. Näheres durch Zirkular.

**Stamm.** Nächsten Donnerstag, den 3. März, in der Kegelbahn Restaurant «Trotte», Uster. Ha

### Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. Jakob Keller, Telephonleitung Zürich  
Telephon: Geschäft (051) 25 89 00; Privat (051) 28 53 74. Postcheck VII 11345

**Hauptversammlung 1955.** Der Vorstand hat beschlossen, die Hauptversammlung 1955 am 15. Mai mit dem «Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf durchzuführen. Wir demonstrieren damit unsere Zugehörigkeit zu den Übermittlungstruppen und können von den vorgesehenen Demonstrationen profitieren. Am Patrouillenlauf des EVU können auch Mitglieder unserer Vereinigung starten. Interessenten wollen sich bis 15. März beim Präsidenten melden.

Der Entwurf für die Statutenänderung wird anfangs März den Ortsgruppen zur Besprechung zugestellt.

Wir bitten alle Kameraden, den 15. Mai für unsere Vereinigung zu reservieren. Der Vorstand.

**Assemblée principale 1955.** Le comité a décidé que l'assemblée principale 1955 aura lieu le 15 mai à Dübendorf en même temps que «La journée des troupes de transmission». Ainsi nous démontrons nos relations avec les troupes de transmission et nous serons à même de profiter des démonstrations prévues. Patrouilles de notre association pourront prendre part au cours de patrouille de l'A.F.T.T. Les membres s'y intéressant veuillez s'adresser au président jusqu'au 15 mars.

Afin de donner aux groupes locaux la possibilité de discuter la modification des statuts, le brouillon sera envoyé au début du mois de mars. Nous prions tous les camarades de réserver le 15 mai pour notre association. Le comité.

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Für alle Anfragen zum Tag der Übermittlungstruppen wenden Sie sich an folgende Adresse:

**Tag der Übermittlungstruppen 1955, Postfach 62, Uster**

### MANSCHETTENKNÖPFE

mit dem Funkerblitz sind wieder erhältlich beim Zentralkassier  
Paul Peterhans, Kaserne Frauenfeld

Pioniere, Funker, Amateure, Bastler, Reparatoren,

**verlangt meine Gratis-Listen über Radio-, Schwachstrom-, Elektro-Material, Bausätze, Occasionen usw.**

**Elektro-Versand Diserens**

Löwenstrasse 30  
Zürich 1  
Telefon 25 70 77

## Radio-Bastler

verlangen Sie Preisliste von  
**E. Gasser**  
Postfach  
Basel 18

Gelegenheit! Zu verkaufen

### Hallicrafters Super-Skyrider Empfänger SX 28

15 Röhren, 0,5—43 MHz. Alle Schikanen wie S-Meter, Crystal-Phasing usw. Sehr guter Zustand. Fr. 880.—, evtl. Teilzahlung. Offerten unter Chiffre 2 an die Administration des «Pionier», Postfach 113, Zürich 47.

## RADIO - BASTLER

verlangt gratis

«**SILENIC-ANGEBOT**»

**Radio-Silenic / Bern**

Waisenhausplatz 2

Gesucht

**Radioapparate-Monteurs  
Laboranten**

für HF-Prüffeld.

Anmeldungen sind zu richten an:

**A.G. Brown, Boveri & Cie., Baden**  
Abteilung Arbeitereinstellung